

### Bekanntmachung.

Ostern 1900 ist hierorts die 3. u. 4. ständige Lehrerstelle zu besetzen. Die Schulgemeinde gewährt für beide Stellen außer freier Wohnung und Garten-genuß Besoldungen nach folgender zur Zeit hier bestehenden Staffel:

Anfangsgehalt eines ständigen Lehrers (vom vollendeten 23. Lebensjahre an gerechnet)	1200 M.
nach vollendetem 26. Lebensjahre	1400 "
" " 29. "	1600 "
" " 32. "	1800 "
" " 35. "	1950 "
" " 38. "	2050 "
" " 41. "	2200 "
" " 44. "	2300 "

Die hiesige industrielle Gemeinde hat jederzeit für ihr Schulwesen gern und willig Opfer gebracht und ist gegebenenfalls bereit, vorgenannte Staffel noch weiter zu erhöhen.

Borstendorf hat i. J. 1892 ein stattliches Schulhaus mit 4 Lehrzimmern, mustergiltiger Lehrmittelsammlung und Zentralheizung errichtet; außerdem ist D. 1899 in dem 1861 erbauten Schulhause ein Lehrzimmer mit den neuesten und besten Schulbänken eingerichtet. — Borstendorf hat eine sehr geschützte, dem Obstbau günstige Lage im mittleren Erzgebirge; in seiner unmittelbaren Nähe befindet sich ein großer Nadel- und Buchenwald. Die Bahnstation Grünhainichen ist 15 Min. vom Schulhause entfernt. — Die hiesigen Lehrerstellen dürften auch älteren Kollegen sehr zu empfehlen sein, welche entweder aus Gesundheitsrück-sichten von den rauhen Höhen des Gebirges gern einige Hundert Meter abwärts steigen möchten, oder welche als Söhne des Gebirges in die Niederung verschlagen worden sind und daselbst Berg und Thal, Wald und Wiese vor den Fenstern ihres Schulhauses vermessen.

Borstendorf bietet auch reichliche Gelegenheit zur Erteilung lohnender Privatstunden.

Die Bewerbungen um diese Stellen können sofort bei Herrn Schulrat Dachzelt Chemnitz I, Bschopauerstr. 80 eingereicht werden.

Zu weiterer Auskunft auf persönliche oder schriftliche Anfrage ist der Unterzeichnete gern bereit.

Borstendorf i. S., am 20. Dez. 1899.

Im Auftrage des Schulvorstandes:

A. N. Ublig,

Kantor und 1. Lehrer.

5]

### Bekanntmachung.

An den hiesigen evangelischen Volksschulen ist sofort und spätestens Ostern 1900 eine Lehrerstelle zu besetzen. Bewerbungen-gesuche sind unter Beifügung von Zeugnissen

bis zum 10. Januar 1900

anher einzureichen. Der Gehalt für Hilfs-lehrer beträgt 1200 M. einschließlich 150 M. Wohnungsentschädigung. Für ständige Lehrer besteht nachfolgende Gehaltsstaffel:

Vom vollendeten	
25. Lebensj. ein Jahresgehalt v.	1600 M.
27. " " " " "	1700 "
29. " " " " "	1800 "
einschl. 300 M. Wohnungsentschädigung.	
31. Lebensj. ein Jahresgehalt v.	2000 M.
34. " " " " "	2200 "
37. " " " " "	2400 "
einschl. 350 M. Wohnungsentschädigung.	
40. Lebensj. ein Jahresgehalt v.	2600 M.
43. " " " " "	2800 "
einschl. 450 M. Wohnungsentschädigung.	
47. Lebensj. ein Jahresgehalt v.	3000 M.
51. " " " " "	3200 "
einschl. 500 M. Wohnungsentschädigung.	

Bautzen, am 28. Dezember 1899.

Der Stadtrat.

Heerkloß.

6]

### Bekanntmachung.

An der hiesigen mittleren und einfachen Volksschule soll Ostern 1900 eine 3. Lehrerin, welche die Wahlfähigkeitsprüfung abgelegt hat oder binnen Jahresfrist ablegen kann, zunächst provisorisch angestellt werden. Einschließlich der Wohnungsentschädigung wird 1200 M. Jahresgehalt gewährt. Bei zufriedenstellenden Leistungen erfolgt von Ostern 1901 an die Anstellung als ständige Lehrerin mit 1500 M. Anfangsgehalt.

Geeignete Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit den notwendigen Zeugnissen

bis zum 20. Januar 1900

an den unterzeichneten Kollator ein-senden. Persönliche Vorstellung ist erst auf besonderes Erfordern erwünscht.

Obernau, den 29. Dezember 1899.

Der Gemeinderat.

Dr. Schanz, Gemeindevorstand.

Bitte: Lehrer würde werte Kolleg. sehr dankb. f. für Nachweis eines Dienstes, in welchem f. 14-jähr., kräft. entw., willige Tochter in eng. Anschlüsse an tücht. Hausfrau von christl. Gesinnung und vorzügl. Herzens-eigensch. Weiterbdg. i. Hauswirtsch., Kindererz. u. Schulung in feinen Umgangs-sände. Antritt v. Ost. ab. Gefäll. Nachr. unter T. P. 14 an d. Exped. der Sächs. Schulzeitung in Leipzig. 8

## Eisenbahnschule Altenberg, Erzg.

Für die Sächs. Staatsbahn den Realschulen gleichstehend. Neuer Kursus 23. April 1900. Prospekte gratis und franko durch Schuldirektion. 9

In meinem Verlage ist in 3. erweiterter Auflage erschienen:

### Der Militärdienst der Volksschullehrer.

Gesetzliche Bestimmungen und Erlasse nebst Vorschlägen zur finanziellen Vorbereitung für den einjährigen Dienst.

Im Auftrage des Deutschen Lehrervereins

bearbeitet von

Hermann Reishauer,

Lehrer in Leipzig.

64 S. Preis 0.60 M. — Für Vereinsmitglieder (unter Beifügung der Mitgliedskarte) direkt vom Verlage bezogen 0.40 M.

Zum dritten Male erscheint das Schriftchen auf dem Buchmarke; diesmal in etwas erweiterter Form. Ganz besonders vermehrt und eingehend behandelt wurde der Abschnitt: Nachsuchung der Berechtigung. Dies schien um so mehr geboten, als gerade bei Erwerbung des Berechtigungsscheines je nach dem Lebensalter des Dienstpflichtigen verschiedene, voneinander abweichende Wege einzuschlagen sind. — Neuaufgenommen wurde ein Kapitel über die Verwendung der abgekürzten Lebensversicherung für den einjährigen Militärdienst, ein Kapitel, das jedem, der sich mit dem Gedanken der Aufnahme einer Lebensversicherung trägt, zu statten kommen dürfte.

Die freundliche Aufnahme, die das Büchlein bei seinem Erscheinen in allen beteiligten Kreisen fand, giebt der Hoffnung Raum, daß sich auch diese neue Ausgabe Freunde erwerben wird.

Leipzig und Berlin W. 9.

Julius Klinkhardt.